

Unvergessliche Touren

Erlebnis- Wanderungen rund um Berchtesgaden

Abwechslungsreiche Touren am Wasser,
durch malerische Täler und auf die schönsten Gipfel

Michael Kleemann

- > Rundwanderungen
- > Gipfeltouren
- > Familienwanderungen

UNVERGESSLICHE TOUREN

ERLEBNIS-WANDERUNGEN RUND UM BERCHTESGADEN

**ABWECHSLUNGSREICHE TOUREN AM WASSER, DURCH MALERISCHE TÄLER
UND AUF DIE SCHÖNSTEN GIPFEL**

Exklusiv für Sie als Leser:

**MIT GPS-DATEN ZUM
DOWNLOAD**

unter: gps.j-berg.de



Inhalt

Tourenüberblick

Vorwort

Praktische Informationen

Berchtesgaden und Umgebung

1 Kleiner Barmstein

Hoch über Salzach und Hallein

2 Salzburger Hochthron

Magische Felsenwelt Untersberg

3 Die Almbachklamm

Rauschende Wasser am Untersberg

4 Zur Kneifelspitze

Traumblick zum Watzmann

5 Über Maria Gern

Höhenwege um die Kneifelspitze

6 Großer Rauhenkopf

Panorama Berchtesgadener Land

7 Kastensteinerwand

Traumhafter Watzmannblick

8 Auf den Brandkopf

Aussichtskanzel Königssee

9 Der Soleleitungsweg

Aussichtsbalkon Berchtesgaden

10 Gotzenalm, Kessel

Traumtour Jenner am Königssee

11 Zum Malerwinkel

Der schönste Königssee-Blick

12 Jenner, Schneibstein

Wunderwelten über dem Königssee

13 Das Steinerne Meer

Anderswelten um den Hundstod

14 Zur Eiskapelle

Unter der drohenden Ostwand

15 Zum dritten Watzmannkind

Stille Felsen über dem Königssee

16 Auf den Grünstein

Watzmann und Königsseeblick

Ramsau, Weißbach, Inzell

17 **Zum Pass Trischübel**
Wundersame, entlegene Bergwelten

18 **Das Watzmann-Hocheck**
Highlight und Panoramablick

19 **Ins Wimbachtal**
Magische Wasserwelt, hohe Berge

20 **Zum Toten Mann**
Panoramarunde über Ramsau

21 **Schmuckensteinrunde**
Schöne Waldrunde, einsamer Berg

22 **Schärtenalmrunde**
Zauberwelten bei Ramsau

23 **Ins Klausbachtal**
Winteridylle zur Wildfütterung

24 **Hintersee, Halsalm**
Malerisches Duo bei Ramsau

25 **Wagendriscelhorn**
Steinige Anderswelt Reiteralpe

26 **Die Weißbachschlucht**
Wilde Wasser, steile Wände

27 **Die Falkensteinrunde**
Drei Seen, ein mystischer Fels

28 **Kreuzspitz, Kienbergl**

Romantisches Inzeller Gipfelduo

- 29** **Auf den Hochstaufen**
Stiller See und wilde Felsen

Bad Reichenhall, Thumsee, Bayerisch Gmain

- 30** **Wappbach, Weißbach**
Schluchtenparadies Lattengebirge

- 31** **Das Lattengebirge**
Latschenduft und Höhenwege

- 32** **Der Dreisesselberg**
Vier Gipfel, tolle Aussicht

- 33** **Nach Großgmain**
Die Schlafende Hexe im Blick

- 34** **Auf den Dötzenkopf**
Zauberhafter Reichenhall-Blick

- 35** **Thumsee, St. Pankraz**
Stimmungsvolle Naturdenkmäler

- 36** **Das Rabensteinhorn**
Kleine Felsnase ganz groß

Saalachtal

- 37** **Die Aschauer Klamm**
Romantische Wasserwunderwelten

38 Die Vorderkaserklamm
Zwei wilde Klammern im Saalachtal

39 Magische Zwillinge im Pinzgau
Saalachtaler Naturgewalten

40 Auf den Hochkönig
Über den Wolken zum Matrashaus

Zugabe

Register

Impressum



2 Salzburger Hochthron



10 Gotzenalm, Kessel



13 Das Steinerne Meer

Die Touren im Überblick

Leichte Touren

- 9 Der Soleleitungsweg
- 19 Ins Wimbachtal
- 23 Ins Klausbachtal
- 27 Die Falkensteinrunde
- 33 Nach Großmain
- 39 Magische Zwillinge im Pinzgau

Mittelschwere Touren

- 3 Die Almbachklamm
- 4 Zur Kneifelspitze
- 7 Kastensteinerwand
- 8 Auf den Brandkopf
- 10 Gotzenalm, Kessel
- 11 Zum Malerwinkel
- 12 Jenner, Schneibstein
- 14 Zur Eiskapelle
- 15 Zum dritten Watzmannkind
- 16 Auf dem Grünstein
- 20 Zum Toten Mann
- 21 Schmuckensteinrunde
- 22 Schärtenalmrunde
- 24 Hintersee, Halsalm
- 25 Wagendröschelhorn (1-2 Tage)
- 30 Wappbach, Weißbach
- 31 Das Lattengebirge
- 34 Auf den Dötzenkopf

- 35** Thumsee, St. Pankraz
- 38** Die Vorderkaserklamm
- 40** Auf den Hochkönig (1-2 Tage)

Schwere Touren

- 1** Kleiner Barmstein
- 2** Salzburger Hochthron
- 5** Über Maria Gern
- 6** Großer Rauhenkopf
- 13** Das Steinerne Meer
- 17** Zum Pass Trischübel
- 18** Das Watzmann-Hocheck (2 Tage)
- 26** Die Weißbachschlucht
- 28** Kreuzspitz, Kienbergl
- 29** Auf den Hohenstaufen
- 32** Der Dreisesselberg
- 36** Das Rabensteinhorn
- 37** Die Aschauer Klamm

Piktogramme erleichtern den Überblick

-  leicht
-  mittel
-  schwierig



Gehzeit



Höhenunterschied



Weglänge



Einkehr



wintergeeignet



viel Sonne



eher Schatten



Seilbahn



Bademöglichkeit



Anreise ÖPNV

Zeichenerklärung zu den Tourenkarten

	Tour
	Tourenvariante
	Richtungspfeil
	Ausgangs-/ Endpunkt der Tour
	Bahnlinie mit Bahnhof
	S-Bahn
	Tunnel
	Seilbahn, Gondelbahn
	Bushaltestelle
	Parkmöglichkeit
	Hafen
	Autofähre
	Personenfähre
	Flugplatz
	Kirche
	Kloster
	Burg/Schloss
	Ruine

	Wegkreuz
	Denkmal
	Turm
	Leuchtturm
	Windpark
	Windmühle
	Mühle
	Hotel, Gasthof, Restaurant
	Jausenstation
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer/Winter)
	Schutzhütte, Berggasthof (Sommer)
	Unterstand
	Grillplatz
	Jugendherberge
	Campingplatz
	Information
	Museum
	Bademöglichkeit
	Bootsverleih
	Sehenswürdigkeit
	Ausgrabung
	Kinderspielplatz
	schöne Aussicht



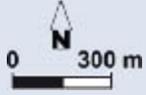
Aussichtsturm



Wasserfall



Randhinweispfeil



Maßstabsleiste

Tourenüberblick

Tour



Tour	km	Elevation	Time	Difficulty	Snow	Weather	Hiker	Region	Bus
1 ● Kleiner Barmstein	4,1	300/300	2.15	●	●	●	●	●	●
2 ● Salzburger Hochthron	8,5	100/1380	5.00	●	●	●	●	●	●
3 ● Almbachklamm	7,7/0,5	400/400	3.00/0.15	●	●	●	●	●	●
4 ● Zur Kneifelspitze	6	425/425	3.15	●	●	●	●	●	●
5 ● Über Maria Gern	9,5	420/420	4.45	●	●	●	●	●	●
6 ● Großer Rauhenkopf	9,2	980/980	6.00	●	●	●	●	●	●
7 ● Kastensteinerwand	3,5	180/180	1.45	●	●	●	●	●	●
8 ● Auf den Brandkopf	7	510/510	4.15	●	●	●	●	●	●
9 ● Soleleitungsweg	4,5/1	120/120 – 50/50	2.00/0.30	●	●	●	●	●	●
10 ● Gotzenalm, Kessel	14,5	510/1710	5.45	●	●	●	●	●	●
11 ● Zum Malerwinkel	5,6	160/160	2.00	●	●	●	●	●	●
12 ● Jenner, Schneibstein	16,5	730/1890	8.00	●	●	●	●	●	●
13 ● Steinernes Meer (2 Tage)	25	1700/1700	12.30	●	●	●	●	●	●
14 ● Zur Eiskapelle	6,3	220/220	2.30	●	●	●	●	●	●
15 ● Zum dritten Watzmannkind	18	1480/1480	9.45	●	●	●	●	●	●
16 ● Auf den Grünstein	5,2	570/570	4.00	●	●	●	●	●	●
17 ● Zum Pass Trischübel	18	1200/1150	8.30	●	●	●	●	●	●
18 ● Watzmann-Hocheck (2 Tage)	17,5	2050/2050	11.30	●	●	●	●	●	●
19 ● Ins Wimbachtal	8,5	320/320	3.00	●	●	●	●	●	●
20 ● Zum Toten Mann	11,8	500/500	4.00	●	●	●	●	●	●
21 ● Schmuckensteinrunde	8,5	350/350	3.15	●	●	●	●	●	●
22 ● Schärtenalmrunde	9,5/1	680/680 – 30/30	5.30/0.15	●	●	●	●	●	●
23 ● Ins Klausbachtal	9,2	30/30	2.30	●	●	●	●	●	●
24 ● Hintersee, Halsalm	8,5	450/450	4.15	●	●	●	●	●	●
25 ● Wagendröschelhorn (1–2 Tage)	19	1380/1380	11.00	●	●	●	●	●	●
26 ● Weißbachschlucht	8,5	120/120	3.15	●	●	●	●	●	●
27 ● Falkensteinrunde	9,1	80/80	2.15	●	●	●	●	●	●
28 ● Kreuzspitz, Kienbergl	5,2	430/430	3.00	●	●	●	●	●	●
29 ● Auf den Hochstaufen	14	990/990	7.00	●	●	●	●	●	●
30 ● Wappbach, Weißbach	12,5/0,8	600/600 – 30/30	5.00/0.30	●	●	●	●	●	●
31 ● Lattengebirge	7	330/1200	5.00/0.15	●	●	●	●	●	●
32 ● Dreisesselberg	8	1300/300	6.15	●	●	●	●	●	●
33 ● Nach Großgmain	7	100/100	3.00	●	●	●	●	●	●
34 ● Auf den Dötzenkopf	6,8	550/650	4.30	●	●	●	●	●	●
35 ● Thumsee, St. Pankraz	10,5/1	300/300	3.00	●	●	●	●	●	●
36 ● Rabensteinhorn	8,2/1	990/990 – 50/50	7.15/1.00	●	●	●	●	●	●
37 ● Aschauer Klamm	8,2/5	490/490 – 20/20	3.15/2.00	●	●	●	●	●	●
38 ● Vorderkaserklamm	7,5	300/300	3.00	●	●	●	●	●	●
39 ● Lamprechtshöhle, Seisenbergklamm	1,5	70/70	1.00	●	●	●	●	●	●
40 ● Auf den Hochkönig (1–2 Tage)	18	1580/1580	9.30	●	●	●	●	●	●



Idyllischer Aufstieg zum Brandkopf ([Tour 8](#))

Vorwort

Nach dem Erscheinen der Werke der Erlebniswanderungen in und um Garmisch sowie Oberstdorf folgt nun das dritte Werk aus dieser Reihe aus meinem »Haus- und Hofgebiet« Berchtesgaden. Sie finden darin Wanderungen mit unterschiedlichsten Anforderungen, was Höhenmeter, Wegbeschaffenheit und Gehzeit betrifft. Sicher wird eine passende Tour in diesem Werk für Sie dabei sein. Jede von ihnen beinhaltet neben möglichen Kombinationen mit anderen Touren einen Tipp, wie etwa dem Besuch des Salzbergwerkes Berchtesgaden oder der Alten Saline Bad Reichenhall, verbunden mit einem Bummel durch die Altstadt beider Orte. Wichtig war mir, bei der Beschreibung der Touren auch eine Anreise mit dem ÖPNV zu ermöglichen, was auf fast allen Touren gelungen ist. Das Gebiet deckt das gesamte Berchtesgadener Land samt seiner Grenzen zum Chiemgau ab und ist zur besseren Übersicht in vier Regionen unterteilt. Hierzu gehören Berchtesgaden und Umgebung, Bad Reichenhall und Umgebung, Inzell - Schneizlreuth - Ramsau sowie das Pinzgauer Saalachtal mit seinen Höhlen und Schluchten und in der Erweiterung mit dem Hochkönig, dem höchsten Berg der Berchtesgadener Alpen, der in diesem Werk nicht fehlen darf. Genauso wenig wie die Tour auf das Watzmann-Hocheck. Wer es beschaulicher mag, kann auf dem Malerwinkelweg den legendären Blick über den Königssee genießen oder den Spaziergang von Bad Reichenhall nach Großgmain in Angriff nehmen, allesamt Touren der Kategorie blau. Dazwischen erstreckt sich das gesamte Spektrum mittelschwerer (roter) Touren.



Anstieg zum Kleinen Barmstein ([Tour 1](#))

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Erwandern der Touren in der ursprünglichen Natur des Berchtesgadener Landes, das mir selbst bei der Recherche für dieses Buch sehr viel Freude bereitet hat.

Michael Kleemann



Panoramablick über den Jenner zu Königssee und Watzmann (rechts) ([Tour 12](#))

Praktische Informationen

Die Touren sind in vier Regionen des Berchtesgadener Landes eingeteilt (siehe [Vorwort](#)). Die Wegkategorisierung entspricht der EU-Norm und den gelben Wegweisern: blau - leicht, rot - mittel, schwarz - schwer. Die jeweils anspruchsvollsten Wegabschnitte der Wanderung sind maßgebend für die Kategorisierung. Einige Touren sind als schwer ausgewiesen, etwa mit Steigen, die auch seilversichert sein können. Beispiele hierfür sind Watzmann-Hocheck und der Thomas-Eder-Steig. Auf diesen Touren ist absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unerlässlich. Falls sich diese Passagen umgehen lassen, ist das auf der jeweiligen Wanderung vermerkt.

Proviand und Ausrüstung

Für alle Touren empfehle ich grundsätzlich Bergschuhe mit guter Profilmummisohle, neben allgemein passender Bergkleidung, die gegen Wind, Nässe und Kälte bei entsprechender Wetterlage schützt. Auch wenn die Bergwanderungen mit einer Einkehrmöglichkeit angegeben sind, sollte man mindestens einen halben Liter Flüssigkeit zu trinken dabei haben sowie eine Kleinigkeit zu essen, Schokolade und Traubenzucker. Für alle der angegebenen Touren gehören an Wintertagen Mütze, Schal und Handschuhe in den Rucksack. Bei intensiver Sonneneinstrahlung sollte entsprechender Sonnenschutz wie Kappe, Sonnenbrille und eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor vorhanden sein. Zudem ist die Mitnahme

eines handelsüblichen Erste-Hilfe-Sets unerlässlich. Zusätzlich sollte man auch an Blasenpflaster denken.

Anreise

Ich empfehle Ihnen nach Möglichkeit die umweltfreundliche Anreise mit der Bahn. Auf einigen Touren geht es dann vom Bahnhof mit dem Anschlussbus weiter. Manche Bahnhöfe werden mit dem Intercity angefahren, hier kann sich auch ein Sparticket auszahlen. So zum Beispiel nach Bad Reichenhall oder Berchtesgaden, wenn man dementsprechend mindestens einige Tage vor Reiseantritt bucht. Übrigens, die Autobahn in Österreich ab der Grenze Walserberg, zur Weiterfahrt auf der Tauernautobahn ist mautpflichtig. Deshalb ist auf den Wanderungen auch immer eine mautfreie Strecke zur Anfahrt beschrieben. Die meisten Ziele können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Da ist es doch eine reizvolle, bequeme und staufreie Alternative, sich die Maut zu sparen und mit Bahn und Bus anzureisen – umweltfreundlich ist es zudem. Das gilt für Tagesgäste – gegebenenfalls ist eine Vorübernachtung in der Region zu empfehlen – genauso wie für die Leser, die sich mit diesem Werk einige Urlaubstage in der Region gönnen möchten.



Wegweiser zur Schellenberger Eishöhle ([Tour 2](#))

Wegbeschreibung

Jede Weggabelung oder Abzweigung mit den entsprechenden Hinweisschildern ist für alle Wanderungen ausführlich beschrieben, sodass Sie sich auf jeder Tour problemlos zurechtfinden. Dabei kann der Weg für ÖPNV-Anreisende und Autofahrer zu Beginn und am Ende der Wanderung unterschiedlich sein.

Die Gehzeiten

Die Gehzeiten orientieren sich an den allgemeingültigen, an den Wegtafeln angegebenen Zeiten. Planen Sie daher je nach Bedürfnislage eine entsprechend höhere Gehzeit ein, was die Pausen oder das eigene Gehtempo angeht. Besonders warmes Wetter, ebenso wie Schnee auf den Wegen oder mangelnde Kondition, können die Gehzeit verlängern.

Wetter

Erkundigen Sie sich vor allem bei Bergtouren über die aktuelle Wetterlage. Gerade im Alpenraum kann sich das Wetter schnell ändern. Das Internet kann dabei nur eine erste grobe Einschätzung geben. Wie sich die Wetterlage auf die jeweilige Region auswirkt, sagt Ihnen am besten die zuständige Touristeninfo, weshalb diese auch zur jeweiligen Tour angegeben ist. Eine Grundregel ist zudem: Wenn in Ihnen Zweifel an der Durchführung der Wanderung aufkommen, dann sollten Sie diese umgehend abbrechen. In den Bergen gibt es immer wieder schnelle Wetterumschwünge, verbunden mit Gewittern und Kaltlufteinbrüchen. Gerade in den Hochlagen der beschriebenen Wanderungen ist besondere Vorsicht und Achtsamkeit geboten, was diese Thematik angeht.



Ramsauer Ache mit Pfarrkirche St. Sebastian ([Tour 22](#))



Morgendlicher Aufbruch zur Tour vor dem Carl-von-Stahl-Haus ([Tour 12](#))

Winter

Die Wegbeschaffenheit im Winter ist im Tourenüberblick angegeben. Grundsätzlich ist bei Schnee- und Eisglätte entsprechender Gleitschutz unter den Profilgummisohlen zu empfehlen. Ist die Tour im Überblick für eine

Winterwanderung nicht eingetragen, so ist von dieser Wanderung im Winter daher auch dringend abzuraten.

Kartenmaterial

Wir empfehlen Ihnen, für die Wanderungen die jeweiligen Alpenvereinskarten zu verwenden.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

Diese sind im jeweiligen Infokasten der Wanderung vermerkt. Von einfachen Hütten mit Hausmannskost bis hin zu Gasthöfen und einem großen Angebot an Speisen reicht hier das Spektrum. Bitte informieren Sie sich vor Antritt der Wanderung, ob die angegebene Hütte auch geöffnet ist. Dies ist zumeist auch auf der Website der Einkehr angegeben. Sollte die Hütte nicht geöffnet haben, müssen Sie entsprechend mehr Proviant für Ihre Wanderung disponieren, siehe hierzu auch Proviant und Ausrüstung. Nicht immer wird die Website der Einkehr regelmäßig aktualisiert, was die Öffnungszeiten angeht. Deshalb sollte man stets Notproviant dabei haben.

